

**Otto Spamer in Leipzig.**

[37872]

P. P.

Von der im Herbst vorigen Jahres zur Vollendung gelangten zweiten, völlig umgearbeiteten Auflage von

**Spamers  
Illustriertes  
Konversations-Lexikon**

Hauschatz für das deutsche Volk

Mit 6500 Abbildungen im Texte, 71 Tonbildern, 48 Karten und Plänen und vielem anderen

veranstalte ich hiermit eine

**Wohlfeile Ausgabe**

zum Preise von

nur **40 M ord.** für 8 Bände komplett  
geheftet

nur **48 M ord.** für 8 Bände komplett  
in Halbfranzband

nur **60 M ord.** für 8 Bände in Halbfranzband mit Wand-Regal!

Dieses Wand-Regal ist solid gearbeitet, gut in Eiche gebeizt und gewachst, und sowohl stellbar als auch zum Aufhängen eingerichtet.

Auch können die 8 Bände des Lexikons in beliebigen Zwischenräumen nach und nach, das Regal lieferbar mit dem 5. Bande, bezogen werden!

So allgemein auch heutzutage der Drang nach Bildung und in Verbindung hiermit die Opferwilligkeit des Einzelnen ist, trägt doch so mancher Bedenken, ein Lexikon für 160 M, selbst gegen Ratenzahlungen, die immerhin eine mehrjährige Verpflichtung nach sich ziehen, anzukaufen. Ich glaube nun, meinem Konversations-Lexikon die allergrößte Verbreitung zu sichern, es in Wirklichkeit zu einem „Hauschatz für das deutsche Volk“ zu machen, wenn ich hiermit eine wohlfeile Ausgabe desselben veranstalte.

Ein großes, bis zur Gegenwart ergänztes, reich illustriertes Konversations-Lexikon bietet ich in dieser wohlfeilen Ausgabe

in 8 gehefteten Bänden für nur **24 M bar!**

in 8 Halbfranzbänden für nur **30 M bar!**

in 8 Halbfranzbänden mit Wand-Regal für nur **40 M bar!**

und damit jeder Sortiments- und Reise-Buchhandlung die Möglichkeit, ein wirklich flotttes, umfangreiches Geschäft zu erzielen. Es wird dann keiner besonderen Ueberredungs-gabe bedürfen,

recht viele zur Anschaffung der wohlfeilen Ausgabe meines Lexikons zu veranlassen, denn 40, 48 oder 60 M bilden eine wirklich geringe Gegenleistung für ein komplettes großes Konversations-Lexikon, dessen Reichhaltigkeit und Zuverlässigkeit anerkannt sind. Mit dem hübschen Wand-Regal wird das Werk jeder Bibliothek zur Zierde, jedem Zimmer und Kontor zum Schmuck gereichen.

Ich rechne daher auf allseitige Verwendung der Herren Sortimentler und bitte, Probe-Bände und Prospekte verlangen zu wollen. Ein Erfolg ist in vorliegendem Falle außer allem Zweifel!

Handlungen, denen mein 40. Rundschreiben vom 19. d. M. mit ausführlichen Bezugsbedingungen nicht zu Händen gekommen sein sollte, wollen solches gef. verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 22. September 1892.

Otto Spamer.

[38147] In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe:

**Kunterbunt**

aus den

**Vereinigten Staaten**

von Nordamerika.

Erlebtes und Erlauschtes

von

einem ehemaligen Offizier.

Preis brosch. 1 M 50 J; eleg. gebunden 2 M.

Ich bitte um gef. thätigste Verwendung für dieses höchst interessante Buch und können namentlich größere Eisenbahnbuchhandlungen bei einiger Verwendung lohnenden Absatz erzielen.

Erlangen, 20. September 1892.

Fr. Junge.

Verlag Hugo Steinitz  
in Berlin S.W.

[37923]

In Kürze erscheint:

**Die deutsche  
Welt-Ausstellung  
von 1897.**

Eine Forderung und eine gutes Recht der deutschen Nation.

Von

**Hermann Hilger.**

= 60 J ord., 45 J netto. =

Die kleine Schrift wird Sensation machen. Ich bitte zu verlangen.

**R. Lechner's Verlag in München.**

[38080]

Ich versandte nachstehendes Rundschreiben:

Aus dem Selbstverlag des Herrn Verfassers ging in meinen Kommissionsverlag über und gelangt demnächst zur Versendung:

**Winke**

für

**Stellensuchende Handlungsgehilfen**

von

einem erfahrenen Kollegen,

welcher innerhalb 9 Jahren 20 Engagements erlangte.

Preis: 1 M 20 J ord., 90 J no., 80 J bar.

Die Broschüre ist Ende Februar d. J. erschienen, jedoch nur privatim auf dem Annoncenwege vertrieben worden und zwar mit bedeutendem Erfolg, so daß die Gangbarkeit des Werkes bereits erwiesen ist.

Der Verfasser beabsichtigt keine Reformvorschläge, sondern will in erster Linie denjenigen Kollegen zu Hilfe eilen, welche vermöge ihrer Fähigkeiten sehr wohl eine bessere Stellung bekleiden könnten, infolge mangelnder Routine im Bewerben Erfolge mit ihren Anerbietungen aber nicht zu verzeichnen haben.

Berechtigt und befähigt zu dieser Aufgabe fühlt er sich angesichts der eigenen wechselvollen Carrière, in der es ihm beschieden war, während eines kaum neunjährigen Zeitraumes bei 20 Firmen der verschiedensten Branchen zu konditionieren, ein Fall, welcher in dem Leserkreise des Buches wohl vereinzelt dastehen dürfte. Daß der rasche Wechsel mehr durch geschäftliche Verhältnisse, als durch ihn selbst herbeigeführt wurde, beweist der Verfasser durch eine kurze interessante Schilderung seiner Laufbahn, die gleichzeitig dem Zwecke des Buches dienen soll.

Durch Beilegen in Ansichtsendungen und Ausstellen im Schaufenster verkauft sich die aktuelle Broschüre von selbst.

Für meine

**Bibliothek**

**prakt. Specialbuchführungen,**

deren erster Band nächster Tage erscheint, lasse ich elegante

**Prospekte**

druden, welche auch obige

**Winke für Stellensuchende Handlungsgehilfen,**

sowie die beliebtesten

**Romane von Philipp Galen**

enthalten werden.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

München, 21. September 1892.

Heftstr. 50.

R. Lechner's Verlag.